

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Mittwoch • Samstag • Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vermögens- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewehr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inserten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 64.

Mittwoch, 5. März 1930.

64. Jahrgang.

Aerztlicher Fortbildungskurs in Wiesbaden.

In der Zeit vom 31. März bis zum 5. April —
unmittelbar vor der 42. Tagung der „Deutschen
Gesellschaft für Innere Medizin“ — findet hier der
ärztliche Fortbildungskurs über das Thema „Um-
stimmung als Behandlungsweg“ statt. Die klini-
schen Vorträge und Demonstrationen leiten die
Herren Doktoren Thölde, Géronne, Kleinschmidt
und Guttman, ferner halten Vorlesungen die Wies-
badener Ärzte Prof. Weichardt, Prof. Determann,
Dr. Harpuder, Prof. Blumenfeld, Prof. Wissmann;
ausserdem sprechen 19 Ärzte aus Berlin, Kiel, Er-
langen, Hamburg, Heidelberg, Marburg, Jena, Dort-
mund, Wien.

Aus dem Unterhaltungsprogramm für die freien
Stunden während des Kurses erwähnen wir einen
Begrüssungsabend im Kurhaus, Besichtigungen der
chemischen Werke in Höchst, der Kuranlagen in
Schlangenbad, einen Ausflug nach Königstein und
den Hochtannus. Jeden Abend ist Gelegenheit ge-
boten zum Besuch der Theater und des Kurhauses.

Aus dem Kurhaus.

Lichtbilder-Vortrag.

Vom Riesendampfer „Bremen“, der
Königin der Meere, läuft am Samstag um 16
und 20 Uhr im kleinen Saale — unter Begleitvortrag
Herrn Obering. Dreyers — des Regisseurs dieses
Films — ein grosser Kulturfilm, hergestellt von
den Döring-Filmwerken, Hannover, in Gemeinschaft
mit dem Norddeutschen Lloyd, Bremen. Dieses
einzigartige Filmwerk zeigt den Bau des Schiffes,
die technischen Neuerungen, Sicherheitseinrich-
tungen, neuzeitlichen Maschinen, den Kesselbetrieb
und das Leben und Treiben an Bord; es lässt den
Besucher die Jungferreise erleben, durch die das
„Blaue Band des Ozeans“ gewonnen wurde. Über
100 000 Menschen besichtigten das Schiff in New
York und Bremerhaven. Einen tieferen Eindruck
als ein flüchtiger Besuch gibt der Film. Den
goldenen Pfeil des Ozeans nannten die Amerikaner
und Engländer das Schiff, eine Würdigung
deutscher Arbeit, wie sie nicht eindrucksvoller
ausgesprochen werden kann. Nach der Urauf-
führung erschienen in der Presse begeisterte Be-
richte.

„Weltreise-Anekdoten“.

Dr. Carl Hagemann, der frühere Intendant
des hiesigen Staatstheaters, ist soeben von einer
grossen Orientreise zurückgekehrt und wird am
Sonntag, 20. März, im kleinen Saale einen Vortrag
über seine Reiseerlebnisse halten.

Der Redakteur.

Rudolf Geck, der geist- und humorvolle
Pfeiler der Feuilletonredaktion an der „Frank-
furter Ztg.“, der uns das köstliche Buch „...ek
erzählt“ geschenkt hat, zeichnet in seinem Blatt das
Bild des Journalisten treffend und scharf; hier seien
zur Aufklärung der verehrten Leser die Sätze dieses
lachenden Philosophen wiedergegeben:

Unser papierenes Handwerk hat einen pein-
lichen Erdenrest. Wir gelten als notwendige Übel,
man nannte uns durch lange Jahre Leute, die ihren
Beruf verfehlt haben, das hässliche Wort „unver-
froren“ wurde für Journalisten geprägt. Wir sind
auch allzumal Sünder, Irrtümern unterworfen, Ent-
gleisungen ereignen sich, die Zeitungsleute be-
treiben ein sehr diesseitiges Geschäft. Wir haben
wenig Freunde, man sucht uns jedoch auf, wenn
man uns braucht. Ohne Hoffnung auf Nachruhm
sinken wir eines Tages hin, kein Denkmal erinnert
an uns, die Anonymen; die der Stunde dienen. Auf
jede Zeitung wird geschimpft, also auf die Männer,
die sie schreiben, auch die eigenen Leser schimpfen.
Wir sind immer die Karnickel, immer diejenigen,
die es keinem recht machen. Zwar wollen wir das
Beste, wir unterrichten uns vielseitig, sitzen in tiefer

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Wiesbadener Künstler stellen in Berlin aus.
Im Schloss ist die Ausstellung „Rheinische Kunst“
eröffnet worden. Auf ihr sind erfreulicherweise
auch hiesige Maler vertreten; wir lesen in der
„Vossischen Ztg.“ Aus Wiesbaden P. Dahlen,
der eine zarte kleine Rheinlandschaft schickt,
F. Schauste, der in Meudon Französisches mit
Nutzen studierte, O. Ritschel, der in der Linie
Baumeister dekorativ stilisierte. — Das „Berliner
Tageblatt“ schreibt: In der Gruppe „Wiesbaden“
ist Hans Vöckers „Flusshafen“ in seinem hellen
fließenden Grau direkt ein künstlerischer Fund.

— Generalintendant. Die Preussische Regierung
und ihr neuer Kultusminister sind in der Ordnung
der Staatsbühnen nun wieder zu der Methode der
Vorkriegszeit zurückgekehrt. Von neuem gibt es
für die Preussischen Staatsbühnen einen einzigen
Generalintendanten, nicht nur dem Titel, sondern
auch dem Amte nach. Tietjen, bisher nur
Hüter der Operninstitute, setzt seinen überaus
raschen Aufstieg fort und wird nun erst recht Herr
über Berlin, Wiesbaden und über Kassel, wohl
auch über die vom Staate sonst unterstützten
Bühnen, unter denen heute die Grenztheater mit
Recht besondere Berücksichtigung fordern. Tietjen
wird die Vertretung dieses ganz grossen Ressorts
im Kultusministerium wahrnehmen. Er rückt also
aus der Kunstsphäre noch mehr in die Verwaltungs-
sphäre. Man wird in ihm den Sparkommissar zu
sehen haben. Die künstlerische Selbständigkeit der
einzelnen Institute soll bestehen bleiben.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Der letzte Maskenball im Kurhaus brachte
den Beweis, dass trotz aller Länge der Karnevals-
zeit die Faschingsfreude gerade an dieser Stätte

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2.)

Orgelkonzert: 18.30 Uhr Marktkirche.

Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Boris Godunow“.

Kl. Haus: 20 Uhr: „John Gabriel Borkmann“.

(Programme umseitig.)

Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13
und 14 1/2—16 1/2 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags ge-
schlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tannus-
strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-
museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserner
Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg
Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-
Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung
siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—16 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In
den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
abendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett
täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und
Freitag ab 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden
Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-
Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag
und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag,
Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole
21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winter-
stube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. —
Tannus-Tanzpalais. — Tangostuben im Berliner Café
von 4 Uhr bis 4 Uhr nachts.

Das Wetter: Meist heiter und trocken, tagsüber warm
schwache Winde.

sich auf gutem Niveau hält. Man wird nicht müde,
man wird aber auch nicht über die Maßen aus-
gelassen, man tanzt und lacht und flirrt nach
Herzenslust mit so viel Lebensfreude, dass der vor-
nehme Charakter dieser Kurhausfeste wohl gewahrt
bleibt. Die schimmernde Buntheit des Bildes war
wieder von bestechendem Reiz, von gutem Ge-
schmack zeugten die Kostüme, auch von reger
Phantasie und dem Bestreben der Damen, im
heftigen Wettkampf um die schmucken Tänzer
Siegerin zu bleiben.

— Aus unserer Fremdenliste. Hier sind u. a.
eingetroffen: Regierungspräsident Dörr aus Birken-
feld im „Kaiserhof“, Kommerzienrat Bayerthal
mit Gattin aus Krefeld im „Kaiserhof“, Ritterguts-
(Fortsetzung Seite 2.)

Nichtrostende Stahlwaren

Taschenmesser, Scheren
Nagelzangen, Nagelfeilen
Reisebestecke



J. A. Henckels, Solingen



Beachten Sie meine
Schaufenster!

Erich Stephan

Kl. Burgstrasse
Ecke Häfnergasse

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 5. März 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger

Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Es war einmal Lincke
2. Gold und Silber, Walzer Lehár
3. Träume R. Wagner
4. Toska, Fantasie Puccini
5. Serenade de Bacci Micheli
6. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Raymond“ Thomas
2. a) Blumengeflüster, Charakterbild . . . F. v. Blon
b) Was Blumen träumen,
Intermezzo S. Translauteur
3. The Geisha, Potpourri S. Jones
4. Es war einmal, Lied P. Lincke
5. Ouverture „Figaros Hochzeit“ Mozart
6. Potpourri aus „Polenblut“ Nedbal
7. Ballsirenen, Walzer F. Lehár
8. Überleg' dir's, One-step aus
„Der Vetter aus Dingsda“ Künneke

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Oberon“ C. M. v. Weber
2. Die Wut über einen verlorenen
Groschen, Rondo L. v. Beethoven
3. a) Intermezzo aus
„Cavalleria Rusticana“ P. Mascagni
b) Mattinata R. Leoncavallo
4. Ballett-Suite Gretry-Mottl
5. Kaiser-Walzer Joh. Strauss
6. Fantasie aus der Oper „La Bohème“ G. Puccini
7. Fledermaus-Ouverture Joh. Strauss
8. a) Ballgeflüster E. Gregh
b) Loin du bal, Intermezzo E. Gillet
9. Radetzky-Marsch Joh. Strauss

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

besitzer Niegolewski mit Gattin aus Niegolewo im „Schwarzen Bock“.

— **Eine Schwerathletik-Werbeveranstaltung.** Die Gross-Wiesbadener Kraftsportvereine haben beschlossen, am 5. April gemeinsam einen Schwerathletik-Werbeabend durchzuführen. Es sollen an diesem Abend alle Arten der Schwerathletik einem breiteren Publikum vorgeführt werden.

— **Das Palast-Hotel** bringt eine grosse Überraschung für Wiesbaden mit der Eröffnung der vergrößerten Pilsener Bierstube, der neuen Café-Konditorei und der japanischen Teestuben. Die vergrößerte Pilsener Bierstube in vornehmer origineller Aufmachung, in altdeutschem Stil gehalten, wurde von dem Wiesbadener Maler Wolf-Malm mit humorvollen Fresken nach alten Stichen ausgeschmückt. Selbstverständlich ist auch die gesamte Raumgestaltung und Einrichtung urgemütlich, den Entwurf machte der bekannte Wiesbadener Maler und Architekt Fabry. Die sich anschliessende neue Café-Konditorei ist in Silberfärbung gehalten, sie wird sich bei dem bestbekannten Ruf von Vornehmheit, Gediegenheit und Preiswürdigkeit noch mehr Freunde erwerben. Verbunden mit der Café-Konditorei befindet sich die „Japanische Teestube“, ein ausserordentlich anziehender, vornehmer Tearoom für Wiesbaden. Entwurf und Gesamtausführung lag in der Künstlerhand des Malers Ernst Bekker. Dem rührigen Besitzer des Palast-Hotels, Herrn Otto Schick, ist es wieder einmal gelungen, Neues auf dem Gebiete des Gaststättenwesens hier zu schaffen.

— **Der Film-Palast** spielt den deutschen Ton-Grossfilm „Die Nacht gehört uns“ (Regie Karl

Wochenübersicht

Donnerstag, den 6. März:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
20 Uhr im kleinen Saale: Kammermusik.

Freitag, den 7. März:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Symphonie-Konzert.
Leitung: Carl Schuricht.
Solistin: Gertraud Dirrigl, Klavier.

Samstag, den 8. März:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.
16 und 20 Uhr im kleinen Saale: Film-Vortrag
W. Dreyer: Die „Bremen“, „Königin der Meere“.

Sonntag, den 9. März:
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 5. März 1930.

69. Vorstellung. 19. Vorstellung. Stammreihe C.

Boris Godunow

Musikalisches Volksdrama in 9 Bildern v. M. P. Mussorgsky.
Bearbeitet u. einstudiert von N. Rimsky-Korsakoff.
Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.
In der Inszenierung von Carl Hagemann.

Personen:

Boris Godunow Adolf Harbich
Feodor | seine Kinder Th. Müller-Reichel
Xenia | Trude Eipperle
Xenia Amme Lilly Haas
Fürst Schujskij Eyvind Laholm
Schtschekalow, Geheimschreiber Nic. Geisse-Winkel
Pimen, Eremit Heiner Hölzlin
Rangoni, Jesuit Alex. Nosalewicz
Der falsche Dimitri, genannt Grigorij Fritz Scherer
Marian, Woiwoden-Tochter Grete Reinhard
Schenkswirtin Charlotte Müller
Warlaam | Vagabunden Gottlieb Zeithammer
Missail | Heinrich Schorn
Ein Blödsinniger Fritz Mechler
Der Vogt
Der Leibbojar
Einzelstimmen aus dem Volke, Männer und Weiber, Bojaren,
Hauptleute, Soldaten, Magnaten, Polnische Damen, Mädchen
aus Sandomir, Geistliche, Messknaben, Pagen, wandernde
Pilger, Diener.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 6. März, Stammreihe D:
Samson und Dalila. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 7. März, Stammreihe E:
Zar und Zimmermann. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 8. März bei aufgeh. Stammkarten:
Das Land des Lächelns. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 9. März, Stammreihe C:
Carmen. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 5. März 1930.

64. Vorstellung. 19. Vorstellung. Stammreihe IV.

John Gabriel Borkman.

Schauspiel in 4 Akten (5 Bildern) von Henrik Ibsen.
Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

John Gabriel Borkman, früher Bankdirektor August Mombert
Gunhild, seine Frau Marga Kuhn
Erhard, Student, ihr Sohn Maurus Liertz
Ella Renheim, Frau Borkmans Thila Hummel
Zwillingsschwester Trude Wessely
Fanny Wiltan Max Andriano
Wilhelm Foldal, Hilfsschreiber Marianne Elman
Frida, seine Tochter Herta Ritter
Stubenmädchen bei Frau Borkman
Das Stück spielt an einem Winterabend auf dem Familiengute
der Renheims nahe der Hauptstadt.

Anfang 20 Uhr.

Ende 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 6. März, Stammreihe III:
Reporter. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 7. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Der fröhliche Weinberg. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 8. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Die Frau, die jeder sucht. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 9. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Vorstellung zu kleinen Preisen:
Die Dreigroschenoper. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen.

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Mittwoch:			
Heidelberg, Bergstrasse zurück			
Worms, Rheinhessen	12.00	9.30	18.30
Kloster Eberbach, Schlangen- bad, Rheingau	4.00	14.00	17.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochen- tags Besichtigung der Sekt- kellerei Henckell & Co.	2.50	10.00	12.30
Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Ver-
kauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direktion
280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklick,
Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schotten-
fels, Webergasse 3, Telefon 255 80 und 255 81;
Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 289 21;
Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel.
254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-
Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co., Theater-
Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

Sport.

— **Hockey.** V. f. R. Mannheim, den der Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub als Gegner verpflichtet hatte, war bei den Herren nur mit seiner 1b-Mannschaft erschienen, obgleich das Spiel mit seiner ersten Mannschaft vereinbart worden war. Wenn die Mannheimer geglaubt hatten, dass die Spielstärke dieser Mannschaft ausreichen würde, um für die Hiesigen einen ebenbürtigen Gegner abzugeben, so mussten sie sich in dieser Annahme bitter getäuscht sehen, denn die Wiesbadener, die mit Ausnahme von Hofmeister in stärkster Besetzung angetreten waren, zeigten sich ihrem Gegner klar überlegen und hätten sicherlich auch der kompletten 1. Garnitur des Gegners schwer zu schaffen gemacht. Bei Halbzeit stand das Spiel bereits 4:1 für Wiesbaden, während in der zweiten Spielhälfte die Hiesigen nochmals 4 Tore erzielten, denen der Gegner nur noch 1 entgegen zu setzen vermochte. Der Sieg des W. T. H. K. in dieser Höhe war redlich verdient, ja hätte bei etwas mehr Glück leicht noch höher ausfallen können. Die drei ersten Tore erzielten die Hiesigen durch geschickte Ausnutzung von Eckbällen, die von Dr. Sander sicher gestoppt und von dem Mittelstürmer Götz glänzend eingeschossen wurden. Zum Spiel der Damen waren die Mannheimer in stärkster Aufstellung angetreten, während die Hiesigen für Fräulein Urban, Christians und Müller Ersatz eingestellt hatten. Die Mannheimer Damenmannschaft machte einen vorzüglichen Eindruck und bestätigte durch einen 4:1-Sieg aufs neue den guten Ruf, der der Mannschaft vorausging.

Nach den Anmel-
vor dem Nam-
(Nachdruck auc-

Schweizer, A., I.

Seitz, A., Fr., I.

Semer, J., Hr., m

Severing, L.,

Simon, L., Hr.,

Simon, G., Hr.,

Stininger, M., Fr.

Suppen, H., Fr.,

Samkel, G., Hr.,

Altenkirchen

Schickel, H., Hr.

Sommer, S., Hr.

Sponenberg, A.,

Sparre, H., Fr.

Spengler, A., Hr.

Spohr, L., Hr.,

Sprate, O., Hr.,

Spridemann, E.,

Steinbach, E., I.

Steiner, J., Hr.,

Stemann, W., Hr.

Stein, H., Hr.,

Stiern, A., Hr.,

Strohm, A., A.

Stroberg, H., Hr.

Streit, G., Hr.,

Strunk, R., Hr.

Sturm, A., Hr.,

Tandler, W., Hr.

von der Tak, C.

Amersfoort

Thalheimer, L., I.

Thelen, H., Hr.,

Thomas, K., Hr.

Thormann, G.,

Tietze, M., Hr.,

Tietze, R., Hr.,

Verra, H., Hr.,

Vieglers, W., Hr.

Vitalis, N., Hr.

Konstantinop

Wacker, F., Fr.

Wagner, P., Hr.

Wagner, G., Hr.

Wassen, J., Hr.

Weber, K., Hr.

Weber, C., M., I.

Weil, L., Hr., O.

Weil, J., Hr., Dip.

Weil, W., Hr.,

Weilinghaus, T.

Weins, F., Hr.,

Weiss, U., Hr., S.

Weyerstall, G.,

Wilhelm, O., Hr.

Will, F., Fr., B.

Winter, Hr., Dr.

Wittekind, E.,

Wolfgang, E.,

Winkel-de Bruyn,

Würthele, H., I.

Wuth, K., Hr., S.

Zanow, A., Fr.,

Zanten, F.,

Zindorf, M., Fr.

Park-Sanator

Zachey, H., Hr.

Be-
Ecke Kin

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 3. März 1930.
vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

S.

*Schweizer, A., Hr., Frankfurt a. M.
Schwarzer Bock
*Seitz, A., Frl., Frankfurt a. M.
Evangel. Hospiz
Semer, J., Hr., m. Begl., Escanaba
Schwarzer Bock
*Severing, L., Hr., Frankfurt a. M.
Schwarzer Bock
*Simon, L., Hr., Berlin
Hotel Nassau
*Simon, G., Hr., Bielefeld
Schwarzer Bock
*Sinzinger, M., Frl., Passau
Hotel Berg
*Sippens, H., Frl., Hamburg
Park-Hotel
*Sunkel, G., Hr., Reg.-Assessor,
Altenkirchen
Evangel. Hospiz II
*Solnicki, H., Hr., Paris
Palast-Hotel
*Sommer, S., Hr., m. Fr., Wanne-Eickel
Palast-Hotel
*Spangenberg, A., Fr., Kopenhagen
Taunus-Str. 9 II
*Sparre, H., Fr., Gmnebo b. Göteborg
Schwarzer Bock
*Spengler, A., Hr., m. Fr., Halle a. d. S.
Evangel. Hospiz
*Spohr, L., Hr., Neumünster
Zentral-Hotel
*Sprate, O., Hr., Hameln i. W.
Karlshof
*Spriedemann, E., Hr., Fabr., Krefeld
Weisses Ross
*Steinbach, E., Frl., Düsseldorf
Schwarzer Bock
*Steiner, J., Hr., Frankfurt a. M.
Nerostr. 42
*Stemann, W., Hr., m. Fr., Münster
Kaiserhof
*Stein, H., Hr., m. Fr., Frankfurt a. M.
Kaiserhof
*Stern, A., Hr., Stuttgart
Königscher Hof
*Strohm, A., Hr., A. A. Hr. Rechtsanw. Dr.,
Hannover
Rose
*Stroberg, H., Hr., m. Fr., Köln
Hotel Nizza
*Streit, G., Hr., Berlin-Friedenau, Quisisana
*Strunk, R., Hr., Prok., Dortmund
Schwarzer Bock
*Sturm, A., Hr., Schloss Hachenburg
Evangel. Hospiz

T.

*Taendler, W., Hr. Dr. med., Speyer
Hotel Berg
*von der Tak, Chr., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr.,
Amersfoort
Neroberg-Hotel
*Thalheimer, L., Hr., Düsseldorf
Kaiserhof
*Thelen, H., Hr., Euskirchen, Viktoria-Hotel
*Thomas, K., Hr., Komponist, Leipzig
Fürstehof
*Thormann, G., Hr., Godesberg
Taunus-Hotel
*Tietze, M., Hr., Offenbach, Zur Stadt Ems
Domhotel
*Tietau, R., Hr., Berlin

V.

*Verra, H., Hr., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel
*Vleugels, W., Hr., Justizrat, Köln
Hotel Dahlheim
*Vitalis, N., Hr., Fabr. m. Fam.,
Konstantinopel
Englischer Hof

W.

*Wacker, F., Fr., Stuttgart
Weisses Ross
*Wagner, P., Hr., Augenarzt Dr., Frankfurt
Metropole
*Wagner, G., Hr., Bauunternehmer, Ohligs
Schwarzer Bock
*Wassen, J., Hr., Fabr. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock
*Weber, K., Hr., m. Fr., Frankfurt a. M.
Karlshof
*Weber, C. M., Hr., Fabr., Hagen
Viktoria-Hotel
*Weil, L., Hr., Oberhausen, Schwarzer Bock
*Weil, J., Hr., Dipl.-Ing. m. Fr., Breslau
Domhotel
*Weil, W., Hr., Leipzig
Hotel Hapell
*Weilinghaus, Th., Hr., m. Fr., Düsseldorf
Englischer Hof
*Weins, F., Hr., Dr. med., Wehlen
Schwarzer Bock
*Weiss, U., Hr., Staatsanwalt, Stettin
Englischer Hof
*Weyerstall, G., Hr., Elberfeld, Grüner Wald
*Wilhelm, O., Hr., Dir. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock
*Will, F., Fr., Barmen
Schwarzer Bock
*Winter, Hr., Dr. med. m. 2 Töcht., Bonn
Hotel Berg
*Wittekind, E., Hr., m. Fr., Nürnberg
Kaiserhof
*Wolfgang, E., Hr., Frankfurt
Eden-Hotel
*Wroel-de Bruyn, M., Frl., Haag
Weisses Ross
*Wurthele, H., Hr., m. Fr., Mannheim
Taunus-Hotel
*Wuth, K., Hr., Syndikus Dr., Berlin
Zentral-Hotel

Z.

*Zanow, A., Fr., Basel
Hotel Berg
*Zanten, F., Hr., Hillegom
Hotel Berg
*Zandorf, M., Fr., Ostheim
Park-Sanatorium Kneippische Kuranstalt
*Zachey, H., Hr., Fabrikdr., Blendorf
Schwarzer Bock

*Zweiffel, H., Hr., m. Fam., Köln
Palast-Hotel
*Zwetsloots, C., Hr., Hellegom, Neuer Adler

Nach den Anmeldungen vom 4. März 1930.

A.

*Adén, O., Hr., Ing., Braunschweig
Zentral-Hotel
Adler, B., Fr., Nürnberg
Hotel Kronprinz
*Ahlers, H., Hr., Berlin
Grüner Wald
*Albrecht, B., Hr., Dr., Freiburg
Taunus-Hotel
*Albrecht, W., Hr., Stuttgart, Evangel. Hospiz
Altman, A., Fr., Segeberg i. Holstein
Weisses Ross
*Angelmann, E., Frl., Kreuznach
Palast-Hotel

B.

Backhaus, A., Fr., Duisburg, Pens. Violette
*Baum, W., Hr., Flacht
Zentral-Hotel
*Beckmann, E., Hr., m. Fr., Leipzig
Hansa-Hotel
*Blume, A., Frl., Koblenz
Metropole
Blume, A., Hr., Hotelier, Strassburg
Schwarzer Bock
Bolling, H., Hr., Frankfurt a. M.
Evangel. Hospiz
Brockhaus, M., Fr., m. Tochter, Chile
Sanatorium Dr. Garulze
Brückmann, G., Hr., Chicago, Hotel Kranz
Buehen, R., Hr., m. Fam., Berlin
Königscher Hof
*Bürger, E., Hr., Reg.-Landmesser m. Begl.,
Stimmern (Haustrick)
Evangel. Hospiz
*Buge, P., Frl., Nordhausen
Zentral-Hotel
*Buhm, H., Hr., Kulkheim
Hotel Berg

C.

Cahen-Landeskorff, J., Fr., Berlin
Kuhhotel Hamburger Hof
*Capitain, J., Hr., Koblenz
Metropole
Civis, F., Hr., Bad Kösen
Schützenhof
Clements, D., Frl., Hunsim, Hotel Dahlheim
Cohn, H., Hr., m. Fr., Dessau
Köln. Hof
*Cohn-Conté, H., Hr., Berlin
Grüner Wald

D.

*Dan, A., Hr., Berlin
Grüner Wald
*Dauner, L., Fr., Köln
Hotel Nassau
*Doetsch, J., Hr., Essen
Hotel Reichspost-Reichshof
*Doetzsch, E., Hr., Landger.-Dir., Koblenz
Taunus-Hotel
Drein, H., Hr., m. Fr., Düsseldorf
Rheinischer Hof

E.

*Elbert, M., Frl., Niederlahnstein
Taunus-Hotel
*Grün von Ellrichshausen, O., Fr., m. Begl.,
Trassnitz
Villa v. d. Heyde
*Elsaesser, O., Hr., Freiburg i. Br.
Rose
*Enes, J., Hr., m. Fr., Köln
Hansa-Hotel
*Emswein, A., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
Eschweiler, B., Fr., Euskirchen
Hospiz z. hl. Geist

F.

*Faber, K., Hr., Kissingen
Gold. Brunnen
*Fischer, E., Hr., m. Fr., Heidelberg
Grüner Wald
Fischer, V., Hr., Horehheim
Schützenhof
*Fleischhauer, H., Hr., m. Fr., Emmerich
Palast-Hotel
*Flirsch, H., Hr., m. Fr., Frankfurt
Metropole
Floridon, E., Frl., Kopenhagen
Hotel Adler
Formann, A., Hr., Hohenlimburg, Domhotel
*Frech, H., Frl., Ettingen
Hotel Osterhoff
*Freitag, L., Hr., Pol.-Major, Hann.-Münden
Hotel Berg
*Froese, E., Hr., Saarbrücken
Bellevue
*Fuchs, J., Hr., Berlin
Hotel Nassau

G.

*Gaydoni, P., Hr., Stud., Darmstadt
Schwarzer Bock
*Geimnener, J. E. M., Hr., Amsterdam
Taunus-Hotel
*Gerstaecker, A., Hr., m. Fr., Pforzheim
Hotel Reichspost-Reichshof
*Goring, F., Hr., Dipl.-Ing., Emmerich
Hotel Berg
Gottert, W., Hr., Mainz
Schützenhof
Gottschalk, L., Fr., Köln
Schwarzer Bock
Guthmann, H., Frl., Leipzig
Pens. Bosholm

H.

*Haensel, W., Hr., Dr., Hamburg
Hotel Nassau
*Hag, F., Hr., Med.-Rat., Heilbronn
Hotel Reichspost-Reichshof
*Hahil, H. M., Hr., Dr. med., Camborg
Taunus-Hotel
Hannemann, R., Hr., Pol.-Major m. Fr.,
Köln
Weisses Ross
*Hardt, E., Hr., Köln
Hotel Nassau
*Hauff, P., Hr., Düsseldorf
Taunus-Hotel
Hebeler, M., Hr., m. Fr., Bochum
Schwarzer Bock
*Hebeler, H., Frl., Bochum, Schwarzer Bock
*Heckert, M., Fr., Fabr., Berlin
Taunus-Hotel
*Hegener, N., Hr., Senats-Präsident, Köln
Hansa-Hotel
*Herzberg, M. L., Hr., m. Fr. u. Begl., Berlin
Hotel Nassau

*Herzfeld, H., Hr., Berlin
Rose
Hoffmann, J., Hr., m. Fr., Arnheim
Sanatorium Nerotal
*Hoffmann, A., Hr., Wäschereibes.,
Königswinter
Hotel Osterhoff
Hofmann, E., Frl., Leipzig
Königscher Hof
*Holzapfel, G., Fr., Bad Kissingen
Hotel Adler
*Horn, F., Hr., Fabrikbes. m. Fr.,
Odenkirchen
Taunus-Hotel
*Hülse, Ch., Frl., Danzig
Privathotel Albany
*Hülpe, K., Hr., Bremerhaven
Hansa-Hotel
v. Ilburg, A., Hr., Dr. med. m. Fr., Berlin
Schwarzer Bock

I.

*Ising, G., Hr., Bochum
Goldener Brunnen

J.

Jacobi, H., Hr., Ulm
Schulberg 7
*Jones, G., Frl., Los Angeles
Metropole

K.

*Kahn, Cl., Fr., Cannstatt
Pens. Burghof
Kamm, D., Hr., m. Fr., Brühl b. Köln
Kaiserhof
*Kareher, L., Frl., Mannheim, Taunus-Hotel
Keller, E., Fr., m. Tochter, Saarbrücken
Goldener Brunnen
*Klein Th., Hr., Dr. med. m. Fr., Köln
Hotel Nizza
*Klein, A., Hr., Köln
Grüner Wald
*Kleindienst, O., Hr., Dipl.-Ing., Berlin
Taunus-Hotel
*Knopf, C., Hr., m. Fr., Kronthal, Hansa-H.
*Knorr, S., Frl., Friedberg
Römerbad
*Koch, H., Hr., Dipl.-Ing. m. Fr., Hanau
Hotel Reichspost-Reichshof
Kohn, Cl., Fr., Cannstatt
Ritters Hotel
Kohn, E., Fr., London
Pens. Primavera
*Koppe, H. H., Hr., Köln
Hansa-Hotel
Kroß, W., Hr., Essen
Schulberg 7/9
*Kruel, W., Hr., Idar
Goldenes Kreuz
*Kohlmann, A., Hr., m. Fr., Pfungstadt
Hotel Vogel

L.

Landau, L., Hr., m. Fr., Düsseldorf
Goldenes Kreuz
*Lapp, G., Frl., Rüdeshelm
Taunus-Hotel
*Lederer, H., Hr., Wien
Park-Hotel
Lehr, A., Hr., Kopenhagen
Römerbad
Leissing, A., Hr., Münster (Westf.)
Königscher Hof
*Lind, C., Hr., m. Fr., Homburg
Hotel Reichspost-Reichshof
*Lohkampff, C., Hr., Dir., Köln, Hansa-Hotel
Louwerse, J. M., Hr., Ing. m. Fr.,
Hilversum
Schwarzer Bock

M.

*Mamlok, M., Hr., m. Sohn, Paris
Taunus-Hotel
*Marchen, H., Frl., Darmstadt, Palast-Hotel
Markart, E., Hr., Rumänien
Nerostr. 42
*Merkel, H., Hr., Fabr., Dolsheim
Taunus-Hotel
*Meyer, C., Hr., m. Fr., Frankfurt
Metropole
*von Meyer, R., Hr., Landesbankrat Dr.,
Kassel
Goldener Brunnen
*Michel, S., Hr., Essen
Taunus-Hotel
*Moeck, P., Hr., Berlin
Grüner Wald
Möhling, W., Hr.,
Markplatz 7
*Möllinger, L., Frl., Mölsheim, Taunus-Hotel
*Muttelberger, E., Hr., Stuttgart
Zentral-Hotel

N.

*O'Neill-Murphy, M., Frl., Lugano, Metropole
*Neubert, W., Hr., Dresden
Grüner Wald
Niermann, W., Hr., Konrektor m. Fr.,
Unna (Westf.)
Pension Atlantic
Nissen, W., Hr., Kopenhagen
Römerbad
*Nottebaum, S., Hr., Bad Nauheim
Grüner Wald
*Nügten, W., Hr., Rüdeshelm, Taunus-Hotel

O.

*Oehler, J., Frl., Weidenau
Köln. Hof
Oesterhy, A., Fr., Essen-Ruhr, Hotel Kranz
*Opel, R. S. C., Hr., New York
Hotel Nassau

P.

*Paganetti, O., Hr., Fabrikbes. m. Fr.,
Odenkirchen
Taunus-Hotel
Palm, T., Hr., Nürnberg
Königscher Hof
Pellenz, A., Hr., Essen
Zur Traube
Pfaff, H., Hr., Apotheker, Lübeck
Bellevue
*Philips, W., Hr., m. Fr., Haag
Schwarzer Bock

R.

*Raschdan, L., Hr., Berlin
Rose
Rene, W., Hr., München
Pens. Grandpair
*Reuter, G., Hr., Kassel
Grüner Wald
Reuter, P., Hr., m. Fr., Köln
Schwarzer Bock
*Ritter, L., Hr., Köln
Zentral-Hotel
*Röhlig, O., Hr., Ing. m. Fr., Köln
Hansa-Hotel

Roth, P., Frl., Danzig
Pens. Bosholm
*Rothe, J., Hr., Dortmund
Hotel Berg

S.

Sandmann, G., Hr., m. Fr., Düsseldorf
Kaiserhof
Schaefer, C., Hr., m. Fr., Essen
Köln. Hof
*Schapira, I., Hr., Wien
Hansa-Hotel
Schneble, K., Hr., Konstanz
Grüner Wald
*Schleich, E., Hr., Oberstein
Grüner Wald
Schmidt, A., Fr., Dr., Wittenberge
Continental
Schmitz, Cl., Hr., Apotheker, Siegburg
Grüner Wald
Schneider, M., Frl., Pforzheim-Brötzingen
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Labowski
*Schneider, P., Hr., m. Fr., Braunweiler
Zur Stadt Biebrich
*Schöttler, W., Hr., Kassel
Hansa-Hotel
*School, O., Hr., Schwerin
Hotel Reichspost-Reichshof
*Schroeder, A., Hr., Idar
Hansa-Hotel
*Schürmann, E., Hr., Dr. Ing. m. Fr.,
Düsseldorf
Metropole
Schultz, E., Hr., m. Fr., Bückow
Schwarzer Bock
Schulze, M., Fr., Berlin
*Schulze, H., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
*Schumacher, P., Hr., Zahnarzt m. Fr.,
Köln
Hansa-Hotel
Schumacher, Th., Hr., m. Fr., Münster i. W.
Viktoria-Hotel
*Schwager, H., Hr., m. Fr., Hamburg
Hotel Vogel
*Schweibert, F., Hr., Saarbrücken, Bellevue
*Seelig, S., Hr., Schweinfurt, Taunus-Hotel
*Seitz, E., Fr., Kreuznach
Palast-Hotel
*Simon, K., Hr., Stud. jur., Hildesheim
Hotel Osterhoff
*Sinaguan, F., Hr., New York
Metropole
Sommer, F., Hr., Altena
Schützenhof
Sonne, E., Hr., Ratibor O.-S.
Saalgasse 24/26
*Stürke, K., Hr., m. Fr., Essen
Evangel. Hospiz
*Stein, W., Hr., m. Fr., Düsseldorf
Schwarzer Bock
*Stoekelmann, Hr., Dr. phil., Glessen
Hotel Nassau
Stolett, R., Hr., Architekt, Hamburg
Hotel Nassau
*Stucki, C., Frl., Los Angeles
Metropole

T.

Thalheimer, J., Fr., Düsseldorf
Kaiserhof
*Thomai, W., Hr., m. Fr., Godesberg
Hotel Berg
Thon, E., Fr., Schloss Guggenberg i. Bayern
Hotel Imperial
Tipper, Gg., Hr., Harburg
Friedrichstr. 31
*Tischler, O., Hr., Konsul, Guatemala
Zentral-Hotel
*de Tourrofort, O., Fr., New York, Metropole
Treburg, J., Hr., Dr. med., Charlottenburg
Continental
*Trummersdorf, B., Hr., m. Fr., Stuttgart
Taunus-Hotel

U.

Uhlenbrück, W., Hr., Dr. med., Oberhausen
Continental

V.

*Victor, G., Hr., Chemiker m. Fr., St. Blasien
Hansa-Hotel
Vogel, G., Frl., Hamburg
Weisses Ross
Vogt, A., Hr., Gutsbes. m. Fr., Jülichthal
Englischer Hof
Vorberg, E., Hr., m. Begl., Hagen
Pension Hoepfner

W.

*Wagner, K., Hr., Nordhausen, Zentral-Hotel
*Walheim, M., Hr., Darmstadt, Palast-Hotel
*Weickert, D., Fr., Dresden
Grüner Wald
*Weinpler, K., Hr., Wien
Grüner Wald
*Weiser, G., Frl., Siegburg
Grüner Wald
*Weiss, C., Hr., Freiburg i. Br.
Rose
Wengeler, A., Hr., Grubeninspekt., Hamborn
Goldener Brunnen
*Wengler, M., Hr., Dir., Essen
Taunus-Hotel
*Westermann, L., Hr., Hotelbes., Nürnberg
Taunus-Hotel
Weyand, A., Hr., Gelsenkirchen
Schulberg 7/9
*Weyel, G., Frl., Schneeberg i. S.
Pension Bosholm
*White, L., Hr., m. Fr., New York
Hotel Nassau
*Wiegand, E., Hr., Dortmund
Friedrichstr. 31
Wollenreich, S., Hr., Fürth
Kronprinz
*Wortmann, W., Fr., Bad Nauheim
Hotel Reichspost-Reichshof
*Wreesmann, J., Hr., Rechtsanw.,
Venlo
Metropole
*Wyle, F. C., Hr., Paris
Grüner Wald

Z.

von Zehnhoofs, W., Hr., m. Fr.,
Gut Lindenhof
Schwarzer Bock
*Zickler, R., Hr., Pol.-Oberstleutnant,
Hann.-Münden
Hotel Berg
*Zoepfritz, H., Hr., Prof. m. Fr., Glessen
Schwarzer Bock
Zweck, F., Hr., Benthon
Saalgasse 24/26

Beckhardt, Kaufmann & Co.
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse Telefon 28777 und 28778



Führendes Haus für
Leinen * Ausstattung * Wäsche

KURHAUS WIESBADEN

Im Verkehrsamt, Eingang Theaterkolonnade und am Eingang zum Kurhaus, Kasse rechts werden

Kurhausdauerkarten für das Kalenderjahr 1930

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben.

Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Verausgabung:

1. Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten, 3. Dutzendhefte, 4. Fünfingerhefte.

Die Preise sind folgende:

	für 1 Jahr	für 1/2 Jahr
Persönlich gültige Karten	RM.	RM.
für Einwohner die Hauptkarte	50.—	12.50
für Einwohner die Beikarte	30.—	7.50
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	60.—	15.—
für Bewohner d. Nachbarorte die Beikarte	40.—	10.—
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	72.—	18.—
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	80.—	20.—
Fünfingerhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	35.—	—
Dutzendhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	10.—	—

Ab 1. Januar 1930 besteht im Kurhaus Garderobezwang. Die Garderobegebühr beträgt 20 Pfg. Den Inhabern von Kurhausdauerkarten (einschl. Familienkarten) wird jedoch die Vergünstigung gewährt, dass sie sich durch Lösung einer Garderobemarke von der jeweiligen Garderobegebühr befreien. In diesem Falle wird die Kleiderablage pro Vierteljahr durch Entrichtung von 2 RM. abgefunden. Als Ausweis dient eine in eine besondere Garderobekarte eingeklebte Marke, welche mit dem Kleidungsstück abzugeben ist. Es wird gebeten, die bereits ausgestellten und sich im Besitz der seitherigen Abonnenten befindlichen Garderobekarten bei Lösung der neuen Dauerkarte mitzubringen.

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden, einschliesslich der eingemeindeten Orte, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an solche Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis einschliesslich Oppenheim, Nierstein, Mainz, Ingelheim, Bingen, Rüdelsheim, Schlagenbad, Bad Schwalbach, Niedernhausen, Höchst und Flörsheim für dauernd ansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfingerheften, ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von 4x4 cm Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für Familienkarten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungsräume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu Sonderveranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünfingerhefte berechtigen in demselben Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauerkarten.

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfingerheften erhalten bei Gartenfesten und Bällen, einschliesslich Maskenbällen, ermäßigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden.

Der Jahrespreis für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten kann in vier gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünfingerhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der Lösung ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünfingerhefte für zwölf Monate.

Abonnenten, die auf die Ratenzahlungen verzichten und bei Lösung einer Dauerkarte den Jahrespreis voll bezahlen, erhalten bei Abnahme persönlich gültiger Karten zu jeder Karte, Haupt- und Beikarte unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstaltungen der Kurverwaltung und bei Abnahme von Familienkarten ermäßigen sich die Preise für Einwohner auf RM 62.— und für Bewohner der Nachbarorte auf RM 70.—.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1929.

Der Magistrat.

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Hotel u. Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert

Fliessend kaltes und warmes Wasser in allen Zimmern — Modern eingerichtete Badezellen mit Ruhebett — Vorzügl. geeignet zu Badekuren

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warmfliessendem Wasser.

Thermalbäder aus eigenen Quellen

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut. Passantenbäder.

Haus Icke

Sonnenbergerstr. 50 Tel. 26195
Jeden Montag u. Donnerstag von 4—7 Uhr
Bridge- u. Skat-Nachmittage

AMTLICHE PERSONENWAGEN

KURHAUS UND AM
KOCHBRUNNEN
Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Thalia-Theater

Kirchgasse 72

Fernsprecher 26137

Täglich 4, 6 1/2, 8 1/2 Uhr

Uraufführung für Deutschland!

Ludwig der Zweite, König von Bayern

Die Tragödie eines unglücklichen Königs

Regie und Hauptrolle:

Wilhelm Dieterle

Streng historisch!

Hochdramatisch!

Sehr spannend!

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Das Spezialhaus für feine Schuhe

Herz-Schuhe
die Weltmarke
Angulus
für kranke u. empfindl. Füße
Führende
in ausländische Marken
Bally-Schuhe
English spikes
On point français

Goldschmidt LANGGASSE 18
TEL. 27246

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Deutsche Nothilfe



Schafft frohe kräftige Jugend!

Das Bild der neuen Wohlfühlkarte der Reichspost
die mit eingedruckter Marke für 12 Pf. verkauft wird

Hotel-Pension Villa Rupprecht

Sonnenberger Strasse 40 Telefon 27462
Haus ersten Ranges, herrliche Südlage
Aussicht auf den Kurpark
Nähe Kurhaus, Staatstheater
Fließendes Wasser, Zentralheizung, Lift
Anerkannt gute Verpflegung, jede Diät
Günstige Vereinbarungen

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen
ist ein vorzüglicher Trunk.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.